

Haben Sie schon eine EORI-Nummer?

Die EU ersetzt die bisherigen nationalen Zollnummern durch eine Nummer, um Wirtschaftsbeteiligte zu registrieren und zu identifizieren. Das neue System heißt

„Economic Operators Registration and Identification“ System (EORI)

Die EORI-Nummer ist 17-stellig und setzt sich aus dem Staatenkürzel und einer alphanumerischen Ziffernfolge zusammen.

In Deutschland wird die bestehende Zollnummer in die EORI-Nummer integriert (zum Beispiel: DE1234567). Anschließend wird die neue EORI-Nummer in einer zentralen EU-Datenbank hinterlegt.

Mit dem seit 01. November 2009 gültigen europäischen Registrierungs- und Identifikationssystem EORI werden alle Wirtschaftsbeteiligte am grenzüberschreitenden Verkehr mit einer individuell vergebenen Registrierungsnummer unverwechselbar identifiziert. Die Nummer hat EU-weite Gültigkeit und ersetzt national geltende Regelungen, wie die deutsche Zollnummer.

Speziell zu beachten!

Für einen Schweizer Exporteur war bisher die Angabe der eigenen EORI-Nummer bei der Einfuhr in die EU ausreichend.

Seit dem 01. Januar 2010 ist aber auch die Angabe der jeweiligen EORI-Nummer des Warenempfängers zwingend erforderlich.

Zollanmeldungen ohne die EORI-Nummer aller an der Einfuhr beteiligten Unternehmen können nicht mehr durchgeführt werden.

Diese Regelung, stellt Schweizer Unternehmen vor grosse Herausforderungen, denn, nicht jeder EU-Warenempfänger (vor allem KMU's) wird über die EORI-Regelung informiert sein, bzw. ist zu einer Antragsstellung bereit.

Link zur Bestätigung der EORI-Nummer:

- [Datenbank zur Bestätigung von EORI-Nummern](#)

Link zum „on line“ Antragsformular / Vordruck 0870.

- [Vordrucks 0870](#)

Eine PDF Version finden Sie in unserem Downloadbereich. Weitere Informationen zur EORI / Zollnummer finden Sie auf Seite 2 dieses Merkblatts.

Für Fragen oder Bemerkungen sind wir gerne für Sie da. Bitte wenden Sie sich an Andreas Storch – andreas.storch@emons.ch oder rufen Sie ihn an +41 (52) 645 80 05.

EORI-Nummer/Zollnummer

Die Pflicht zur Angabe einer Zollnummer besteht für Wirtschaftsbeteiligte. Diese sind Personen, die im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit mit unter das Zollrecht fallenden Tätigkeiten befasst sind.

Die Zollnummer ist in Zollanmeldungen anzugeben für:

- den Anmelder und dessen Vertreter
- den Empfänger bei der Einfuhr
- den Versender/Ausführer und Subunternehmer bei der Versendung/Ausfuhr
- den Hauptverpflichteten

Drittländische Wirtschaftsbeteiligte müssen eine EORI-Nummer nur als Anmelder, dessen Vertreter oder Hauptverpflichteter angeben.

Andere Personen als Wirtschaftsbeteiligte (Privatpersonen) sind nicht verpflichtet, in Zollanmeldungen eine Zollnummer anzugeben, und zwar auch dann nicht, wenn sie durch einen Dienstleister (z.B. Post- oder Expressdienstleister) direkt vertreten werden. Eine Pflicht zur Angabe einer Zollnummer besteht jedoch auch für Privatpersonen im Fall von genehmigungspflichtigen Ausfuhren.

Füllt der Beteiligte die Zollanmeldung aus, ist der Zollnummer das Kennzeichen "DE" voranzustellen (z.B. DE1234567).

Die 7-stellige Zollnummer dient als Identifikations- bzw. Ordnungskennzeichen, unter dem die Adressdaten des Beteiligten und gegebenenfalls die ihm von der Zollverwaltung erteilten Bewilligungen und die ihm zur Verfügung stehenden Netzanbindungen (unter Beachtung des Datenschutzes) erfasst werden.

Die Zollnummer ist auch im Rahmen von Genehmigungsverfahren des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ([BAFA](#)) bzw. der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung ([BLE](#)) anzugeben. Sie ist zudem für den Nachweis der im IT-Fachverfahren ATLAS papierlos festgesetzten Einfuhrumsatzsteuer gegenüber dem Finanzamt erforderlich.

Als zusätzliches Identifikations- bzw. Ordnungskennzeichen gibt es ab dem 1. November 2009 die [EORI-Kennnummer](#). Diese Nummer wird ab dem vorgenannten Zeitpunkt Voraussetzung für die Zollabfertigung im europäischen Raum sein.

Ansprechpartner

Für Fragen zu Zollnummern oder zum Verfahren EORI erhalten Sie ausführliche Informationen im [FAQ-Bereich](#) oder auf der Fachseite zur [EORI-Nummer](#).

Für weitere Fragen hat das Informations- und Wissensmanagement Zoll die gesonderte E-Mail-Adresse info.zollnummer@zoll.de eingerichtet.

Anträge zum Verfahren EORI sind allerdings weiterhin ausschließlich auf dem Postweg oder per Fax an das Informations- und Wissensmanagement Zoll zu senden.